

Schleswig / Tetenhusen / Dörpstedt

Hier zu Hause

Ehrungen und Wahlen beim Kropfer Tennisclub

KROPP Die Jahreshauptversammlung des Kropfer Tennisclubs findet am Mittwoch, 29. Februar (19.30 Uhr), im Clubhaus statt. Auf der Tagesordnung stehen Berichte, Ehrungen und Wahlen (1. Vorsitzende und Kassenwartin). *gu*

Kommunales

BÜNSDORF Die Mitglieder des Bünsdorfer Bau- und Umweltausschusses treffen sich am Mittwoch, 29. Februar, 19.30 Uhr zu ihrer öffentlichen Sitzung im Feuerwehrgerätehaus. Themen sind die Straßensanierung im Ortsteil Wentorf, das Kanalkataster und die Renaturierung der Schirnau sowie eine Verkehrsberuhigung am Kindergarten. *hp*

GROSS RHEIDE Die Gemeindevertretung kommt am Mittwoch, 29. Februar (19.30 Uhr), zu einer Sitzung im Sportlerheim zusammen. Die Vorbereitung der Landtagswahl, Erweiterung der Kindertagesstätte und die Heizungsanlage stehen auf der Tagesordnung. *gu*

AUKRUG Der Ausschuss für Bau und Planungen der Gemeinde tritt zur nächsten öffentlichen Sitzung heute um 20 Uhr im kleinen Sitzungsraum, Bargfelder Straße 10, zusammen. Beraten wird unter anderem über den Bebauungsplan „Erweiterung des Marktmarktes“, das Bahnhofsgelände (Stellplätze für Fahrradständer) und das ehemalige Amtsgebäude und das Sportlerheim. *up*

BERGENHUSEN Die Gemeindevertretung Bergenhusen tagt am Mittwoch, 29. Februar ab 20 Uhr in der Gaststätte „Hoier Boier“, Themen der Versammlung sind: Organisation der Fahrt in die Partnergemeinde Rühstätt, Internetauftritt und neuer Ortsplan der Gemeinde und Haushalt 2012. *hp*

Dachstuhl bebt beim Glockengeläut

Kirchenkreis investiert in diesem Jahr zwei Millionen Euro in die Sanierung von Gotteshäusern und Pastoraten / Das meiste Geld fließt nach Kropf

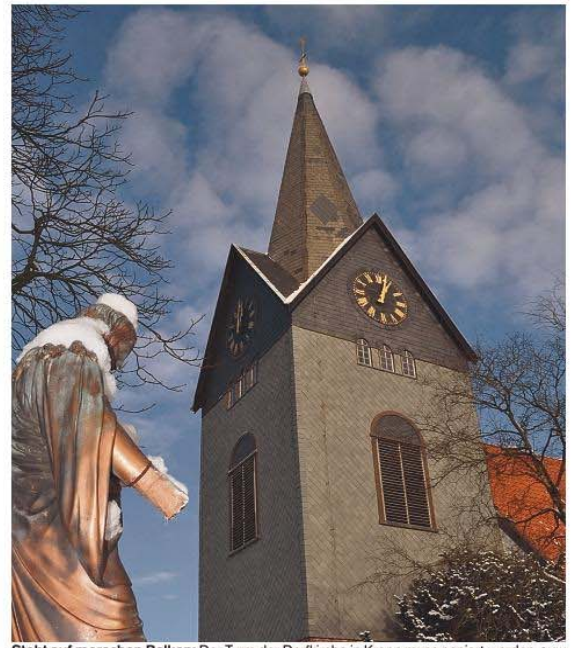
SCHLESWIG Morsche Balken, faulende Pfähle, bröckelnde Fassaden und instabile Glockentürme, die Liste der sanierungsbedürftigen Gotteshäuser im Kirchenkreis Schleswig-Flensburg ist lang. Insgesamt 18 Vorhaben für Kirchen, Gemeindegemeinschaften und Pastorate hat die Kirchenverwaltung mit der höchsten Priorität versehen und in den Sanierungskatalog für dieses Jahr aufgenommen. So sollen etwa die Glockentürme in Böklund, Struxdorf und Havetoft saniert werden, in Bergenhusen die Turmfassade. In Hollingstedt muss der Dachstuhl erneuert werden und in Kropf das Fundament des maroden Kirchturms, in Munkbrarup wird die begonnene Sanierung im nächsten Bauabschnitt fortgesetzt. Gesamtvolumen aller Sanierungsvorhaben: gut zwei Millionen Euro. Nicht erfasst in dieser Summe sind Sanierungen und Investitionen in die Bausubstanz, die die Gemeinden in Eigenregie, also ohne Zuschüsse des Kirchenkreises angehen werden.

Doch mit den 18 Vorhaben und den zwei Millionen Euro wird es wohl nicht getan sein, weiß Johannes Lindner, leitender

Architekt beim Kirchenkreis. Jede Erkundung einer sanierungsbedürftigen Kirche sei „ein Abenteuer“. In Husby etwa untersuche man derzeit den Dachstuhl der St.-Vincentius-Kirche. In den 50-er und 60 Jahren war der Dachstuhl gedämmt worden und als Brandbarriere eine Sandschicht auf den Dachboden aufgebracht worden, damit, falls das Dach einmal Feuer fängt, nicht die ganze Kirche abbrennt. Unter dem Sand entdeckten die Architekten eine Schicht Teerpappe, die giftige PAK (Polyaromatische Kohlenwasserstoffe) enthält. Bevor nun die tragenden Balken des Kirchendaches untersucht werden können, muss zunächst der Dachboden leer geräumt werden. Dabei gilt es zu verhindern, dass Sand und damit auch giftiger PAK-Staub nach unten in die Kirche rieselt. Aufwändig müssen die Dachbalken-Fugen abgedichtet werden – und zwar so, dass die Bemalung der Kirchendecken – die älteste soll aus dem Jahr 1786 sein – nicht beschädigt wird. Allein für das Aufräumen des Dachbodens veranschlagt Lindner 25 000 Euro.

In Hollingstedt sind derartige Vorarbeiten bereits abgeschlossen. Dort können die Schäden am Gebälk nun eingehender untersucht werden, mit erschreckendem Resultat: Tragende Balken sind durch die Feuchtigkeit aus Jahrhunderten vermodert. „Das Holz löst sich auf, die Statik löst sich auf“, sagt Lindner.

Und immer gibt es neue Meldungen von sanierungsbedürftigen Gebäuden, etwa aus der Kirchengemeinde Böklund/Uelsby. Die Böklunder Kirche wurde bereits aufwändig saniert. Jetzt hat Pastor Detlev Tauscher dringenden Handlungsbedarf an der Kirche in Uelsby ausgemacht. Laut Tauscher gerät der gesamte Dachstuhl der Kirche beim Läuten der Glocken bedenklich in Schwingungen. Denn der Dachstuhl aus dem 18. Jahrhundert ist vom Holzwerk befallen. Und an dem zentralen Bauelement hängt auch der Glockenstuhl. Deshalb stehe die Gemeinde nun vor der

Steht auf morschen Balken: Der Turm der Dorfkirche in Kropf muss saniert werden. *CHW*Kirchenkreis-Architekt Johannes Lindner mit einem maroden Dachbalken, der aus der Bergenhusener Kirche stammt. *DME*

Entscheidung, entweder auf das Geläut zu verzichten, oder auf die Böklunder Kirche auszuweichen, sagt Tauscher. „Aber das will hier niemand.“ Ein erster Antrag auf Finanzierung der Sanierung wurde zu Tauschers Unverständnis abgelehnt. Deshalb ist im Finanzierungsplan für dieses Jahr die Uelsbyer Kirche nicht aufgeführt. Der größte Posten im Sanierungshaushalt ist für die Kirche in Kropf vorgesehen.

285 000 Euro sind bereits für die Sanierung des Kirchturms veranschlagt, Pastor Hergen Köhnke rechnet mit bis zu 400 000 Euro. Möglicherweise wird der Kirchturm angehoben, um die vermoderten Balken, die auf einem Steinfundament ruhen, erneuern zu können. Die Arbeiten sollen im Mai beginnen und Ende September abgeschlossen sein.

Martin Engelbert

Engagement für den Schulwald bleibt

Wechsel bei der Siedlergemeinschaft Tetenhusen: Hans-Georg Bock wird Nachfolger von Rolf Heesch

TETENHUSEN 14 Jahre lang war Rolf Heesch als 1. Vorsitzender der Siedlergemeinschaft Tetenhusen tätig. Nun hat er die Leitung in jüngere Hände abgegeben. Lediglich als Beisitzer wird Rolf Heesch die Vorstandsarbeit weiterhin unterstützen und in „Sachen Schulwald“, den er vor elf Jahren ins Leben gerufen hat, „ein Wörtchen mitreden wollen.“



Rolf Heesch gibt den Vorsitz in jüngere Hände.

Der gelernte Forstwirt hat den Schulwald gemeinsam mit vielen Helfern zu einem begehrten Ausflugsziel für Familien, Schulen und Vereine gestaltet. Lehrpfad und Schautafeln, Grillhütten und Spielplätze bieten Naherholung und die Möglichkeit für Familienfeiern. Mehr als 30 Jahre gehört Rolf Heesch der Siedlergemeinschaft an, war zuerst Kassenwart und übernahm 1998 den Vorsitz. „Mit

75 ist das an die Tied aftogevan“, sagte Heesch, der auch seine Mitarbeit im Kreisverband aufgegeben hat und für seine Arbeit auf Kreisebene mit einer Ehrenmedaille geehrt wurde.

Seine letzte Jahreshauptversammlung führte Heesch routiniert durch die Regularien. In diesem Jahr wurden Christa und Ernst-Peter Koberg für 40-jährige Zugehör-

rigkeit zur Siedlergemeinschaft Tetenhusen mit einer Ehrennadel in Gold geehrt. Ella Jonas erhielt die goldene Ehrennadel für 30 Jahre und an Ingrid Wagner wurde für 20 Jahre die Ehrennadel in Silber überreicht. Ebenfalls 20 Jahre gehören Marita und Gunther Hartwich der Siedlergemeinschaft an. Ein Dankeschön in Form einer Medaille für jahrelange Vorstandsarbeit erhielten Silke Koberg und Marco Derner sowie Volker Koberg für seinen ehrenamtlichen Einsatz für den Verein.

Die Vorstandswahlen bildeten einen spannenden Punkt auf der Tagesordnung, weil es bis zur Sitzung keine Bewerber für den Vorsitz gab und beide Amtsinhaber nicht zur Wiederwahl standen. Rolf Heesch wollte sein Amt als 1. Vorsitzender aus Al-

tersgründen abgeben, sein Stellvertreter Marko Derner musste aus beruflichen Gründen sein Amt vorzeitig aufgeben. Aus der Versammlung wurde Hans-Georg Bock (61) als 1. Vorsitzender vorgeschlagen und gewählt. Der studierte Pädagoge mit Schwerpunkt Biologie ist seit sieben Jahren Wahl-Tetenhusener und ebenso lange Mitglied in der Siedlergemeinschaft. Hans-Georg Bock war beruflich in der Software- und Pharmaindustrie tätig und hat nun „dieses Hausmann genug Zeit, dieses Amt zu übernehmen“.

Das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden übernahm zunächst für ein Jahr Dennis Johannsen. Zur neuen Kassenwartin wurde Sabine Sick gewählt. Gerätewart bleibt weiterhin Claus Carstens, Beisitzer im Vorstand sind Klaus Niebuhr und Rolf Heesch. Zur 2. Kassenprüferin wurde Silke Spahr gewählt, dem Festausschuss gehören Gritt Lill, Svenja Sievers, Betty Bauer, Klaus Niebuhr und Dennis Johannsen an. Als Vorschau auf die Aktivitäten des Jahres wurde von Dieter Johannsen eine fünf-tägige Reise nach Tschechien vorgestellt, die im September stattfinden soll.

Rolf Heesch erhielt als Dank für seine langjährige Arbeit als 1. Vorsitzender und nachträglich zum 75. Geburtstag einen reich bestückten Präsentkorb von der Siedlergemeinschaft. *ute*

Der alte und neue 1. Vorsitzende Günther Hansen (Mitte) mit seinem Vorstand (von links) Holger Doose, Marianne Freund, Anne Catrin Schimmer und Kreisvorsitzenden Uwe-Dieter May. Es fehlen Dietlinde und Hartwig Koop. *STEINHAAGEN*

Zahl der Mitglieder gestiegen

Jahreshauptversammlung des Sozialverbandes Dörpstedt-Groß Rheide-Börm

DÖRPSTEDT Über eine gute Mitgliederentwicklung freute sich Günther Hansen, 1. Vorsitzende des Sozialverbandes Dörpstedt-Groß Rheide-Börm. Im Rahmen der Jahreshauptversammlung begrüßte er den Kreisvorsitzenden Uwe-Dieter May. Waren es nach der Fusion im Jahr 2008 108 Mitglieder, so seien es jetzt 210. „Dies liegt nicht nur daran, dass der Verein viele informative Veranstaltungen und Fahrten durchführt, die immer gut besucht waren, sondern dass viel Wert auf die Mitgliederbetreuung gelegt wird und der Sozialverband auch Anlaufstelle ist für viele, die sich in sozialrechtlichen Angelegenheiten beraten lassen“, so Günther Hansen.

Kreisvorsitzender Uwe-Dieter May beschrieb die Aufgaben des Sozialverbandes. „Wir helfen uns gegen-

seitig. Die Mitglieder unterstützen uns mit ihren Beiträgen, und der Verband erbringt Leistungen für Mitglieder, die unsere Hilfe benötigen, zum Beispiel bei der Überprüfung der Leistungsbescheide der Behörden und den notwendigen Einsprüchen.“ Erkennbar sei eine steigende Beratungsnachfrage. „Zeitweilig haben wir in der Geschäftsstelle über 100 Gespräche pro Woche.“ Der Kreisvorsitzende führt die erhöhte Anfechtbarkeit von Bescheiden darauf zurück, dass die Gesetzgebung immer komplizierter werde und die Mitarbeiter der Behörden nicht immer so geschult seien. Im vergangenen Jahr hatte der Kreisverband über 800 000 Euro Nachzahlungen und 125 000 Euro monatliche Mehrzahlungen erstritten, sagte Uwe-Dieter May. Der Mitgliederbestand

auf Kreisebene habe sich auf über 10 000 erhöht. Erkennbar sei, dass besonders jüngere Leute eintraten.

Bei den Vorstandswahlen wurde n Günther Hansen als 1. Vorsitzender und Marianne Freund als 2. Vorsitzende bestätigt. Schatzmeister Günther Schröder kandidierte nicht mehr, so wurde Holger Doose sein Nachfolger. Hartwig Koop bleibt Schriftführer, Dietlinde Koop Frauensprecherin und Anne Catrin Schimmer ihre Stellvertreterin. Als Kassenprüfer wurden Wolfgang Maurer, Herbert Hansen und Reinhard Buck gewählt.

Geehrt wurden für zehnjährige Mitgliedschaft Edda Sievers und Günther Hansen. „Der neue Vorstand wird in Kürze die Termine von Veranstaltungen und Fahrten vorlegen“, versprach Günther Hansen. *vos*

Neuer Vorstand der Siedlergemeinschaft Tetenhusen: Marita Johannsen, Claus Carstens, Dennis Johannsen, Sabine Sick, Rolf Heesch, Klaus Niebuhr und Hans-Georg Bock (v.l.). *REIMERS (2)*